



Dipl.-Ing. Hermann Sick verstorben

Am 28. April 2007 verstarb das Ehrenmitglied der deutschen Lichttechnischen Gesellschaft e. V. (LiTG), Herr Dipl.- Ing. Hermann Sick, nach einem erfüllten Leben für die Lichttechnik im 99. Lebensjahr.

Herr Sick wurde am 20. September 1908 in Karlsruhe geboren. Er begann im Wintersemester 1926/27 an der Technischen Hochschule seiner Heimatstadt das Studium der Starkstromtechnik. Bald fühlte er sich zur Lichttechnik hingezogen, die unter Professor Teichmüller in Karlsruhe schon zu hohem Ansehen gelangt war.

Nach dem Abschluss seines Studiums und einer kurzen Assistentenzeit am Lichttechnischen Institut in Karlsruhe übernahm er im Jahre 1933 eine Tätigkeit bei der Firma OS-RAM in Berlin. Zwei Jahre danach wechselte er zur damals sehr angesehenen Leuchtenfirma Körting & Mathiesen nach Leipzig, wo er zunächst als stellvertretender Leiter, später als Direktor der Abteilung Technische Leuchten bis zu seiner Einberufung zum Kriegsdienst im Jahre 1941 tätig war.

Nach dem Kriegsende widmete er sich von neuem den Fragen der theoretischen und praktischen Lichttechnik, zunächst einige Jahre bei der Firma Dr.-Ing. Schneider & Co. in Frankfurt/Main und anschließend bei der Firma Gebr. Kaiser & Co. in Neheim-Hüsten, hier als Mitglied der Technischen Werksleitung. Nach seiner Rückkehr zur Firma Dr.-Ing. Schneider & Co. (kurz: DISCO) übernahm er dort die verantwortungsvolle Technische Leitung.

Neben seinen beruflichen Aufgaben stellte er sich in den Dienst der Normung – insbesondere im Bereich der Sicherheit von Leuchten. Durch seine Mitarbeit in den Fachausschüssen der LiTG, des FNL und des VDE über viele Jahrzehnte stellte Herr Sick seine Erfahrungen der Allgemeinheit zur Verfügung. So führte er im VDE über viele Jahre den Vorsitz der Kommission VDE 0710 "Elektroleuchten". Herr Sick vertrat auch die deutschen Interessen auf dem Gebiet der Leuchten in der CIE, der IEC und der CEE.

Auch im Arbeitskreis Lichttechnischer Spezialfabriken e. V. (ALS) wählte man ihn zum Vorsitzenden. Bei dieser Tätigkeit – also vor über 40 Jahren – bin ich Herrn Sick erstmals begegnet und habe ihn als selbstbewussten und kompetenten Lichtfachmann mit klaren Vorstellungen und als Organisationstalent mit besonderen rhetorischen Fähigkeiten kennen gelernt.

Herr Sick war seit 1934 Mitglied der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft e. V. und seit dem Tage der Neugründung der LiTG nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahre 1950 für die Gesellschaft aktiv tätig.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Förderung der beiden Lichttechnischen Institute an den Universitäten in Karlsruhe und Berlin und damit die Förderung des akademischen Nachwuchses.

Mit seiner Ernennung zum Ehrenmitglied würdigte die Lichttechnische Gesellschaft e. V. 1978 seine grundlegenden Arbeiten um die Verbesserung der Güte der Innen- und Au-

ßenbeleuchtung, seine Verdienste bei der Tätigkeit in nationalen und internationalen Gremien der Lichttechnik, besonders auch seine Verdienste für die Lichttechnische Gesellschaft in ihren Fachausschüssen und als langjähriger Vorsitzender der LiTG-Bezirksgruppe Hessen.

Nach seiner Pensionierung hielt Herr Sick der Lichttechnik durch vielfältige Teilnahme an lichttechnischen Vortragsveranstaltungen und Tagungen bis ins hohe Alter die Treue.

Anlässlich der 8. deutschsprachigen Lichttechnischen Gemeinschaftstagung 1988 in Timmendorfer Strand kokettierte er mit seinem Alter, denn wenige Tage danach beging er seinen 80. Geburtstag. Fotos vom Festabend damals zeigen ihn im exzellent sitzenden Smoking im angeregten Gespräch. Er zog es allerdings vor, statt den Fachvorträgen zu folgen, sich dem Begleitprogramm zu widmen. Die Teilnehmerinnen dieser „Damenprogramme“ haben ihn als Grandseigneur alter Schule und charmanten Unterhalter gerne in ihrem Kreis gesehen. Dabei erzählte er einmal in vertrauter Runde, dass sein Hobby die Herren-Couture sei und er seine - nicht nur von den Damen bewunderten - eleganten und exakt sitzenden Anzüge selber schneiden würde. Auch nach seinem 90. Geburtstag sah man ihn oft in bewundernswerter Frische auf lichttechnischen Veranstaltungen. Zunehmend jedoch beklagte er seine Einsamkeit im Kreis der Tagungsteilnehmer, die seiner Enkelgeneration angehörten und die er nicht kannte und die ihn nicht kannten - wo er doch so gerne den Lichttechnikern persönlich verbunden sein wollte.

Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e. V. verliert mit Herrn Sick sein ältestes persönliches und sein ältestes Ehrenmitglied. Sie wird Herrn Dipl.-Ing. Hermann Sick ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dipl.-Ing. Ha.-Jo. Richter, Arnsberg
Vorsitzender der LiTG 1997 bis 2002
Ehrenmitglied der LiTG seit 2004